

Pressemitteilung – 19. September 2025

Insolight, in Zusammenarbeit mit Agroscope, Romande Energie und dem Kanton Wallis, eröffnet seine erste Agrivoltaik-Anlage für Stein- und Kernobst in Conthey (Schweiz)

Conthey, Kanton Wallis, Schweiz – Insolight, in Zusammenarbeit mit Agroscope, Romande Energie und dem Kanton Wallis, eröffnet seine erste Agrivoltaik-Anlage für Stein- und Kernobst in Conthey. Dieses Ereignis ebnet den Weg für vielversprechende Möglichkeiten für die Entwicklung integrierter Lösungen, die landwirtschaftliche Produktivität mit der Erzeugung von Solarenergie verbinden.

Die Installation ist Teil einer umfassenderen Forschungs- und Versuchsreihe, die darauf abzielt, zu evaluieren, wie Solarinfrastrukturen den Obstanbau zusätzlich unterstützen und gleichzeitig zu den Zielen des Ausbaus der erneuerbaren Energien beitragen können. Die neue Demonstrationsanlage befindet sich auf dem Gelände von Agroscope, erstreckt sich über 4.000 m² und integriert Apfel-, Birnen- und Aprikosenkulturen mit einer Solarkapazität von 242 kWp und einer jährlichen Produktion von 300 MWh. Sie dient auch als Testfeld für verschiedene Lösungen zum Pflanzenschutz und Lichtmanagement, wobei alle Forschungsarbeiten in Zusammenarbeit mit Agroscope durchgeführt werden. Romande Energie hat die Installation erworben, alle elektrischen Arbeiten bis zum Netzanschluss durchgeführt und wird sie während der gesamten Projektlaufzeit betreiben. Der erzeugte Strom wird an Denner, einen führenden Händler innerhalb der Migros-Gruppe, verkauft.

Mit der Ausweitung seiner Lösungen auf eine grössere Vielfalt von Kulturen und einer Projektpipeline von über 500 MWp, hauptsächlich in der Schweiz, Frankreich und Italien, unterstützt Insolight die Energiewende und hilft aktiv den Landwirten, ihre Kulturen vor dem Klimawandel zu schützen. Der Ansatz der Doppelnutzung von Land stärkt sowohl die Ernährungssicherheit als auch die Erzeugung erneuerbarer Energien und bietet einen nachhaltigen und effizienten Weg für beide Sektoren.

«Dieses Projekt spiegelt ein Engagement für die Kreislaufwirtschaft wider, das vollständig mit der Nachhaltigkeitsstrategie und Dekarbonisierungsmission von Romande Energie übereinstimmt. Die Kombination aus Agroscope, der Technologie von Insolight und der Expertise von Romande Energie hat dieses innovative Projekt hervorgebracht», erklärt Martial Genolet, Leiter der Solarprojekte bei Romande Energie.

In Zusammenarbeit mit:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

Eine multifunktionale Infrastruktur

Das System besteht aus einer Mischung aus festen und mobilen Strukturen, die mit undurchsichtigen und halbtransparenten Modulen ausgestattet sind, die auf die spezifischen Lichtbedürfnisse von Obstbäumen abgestimmt sind. Es umfasst auch Witterungsschutzsysteme – Netze und Planen, die manuell oder automatisch bedient werden können – zum Schutz der Kulturen vor Hagel, Regen und Frost.

Die Anlage ermöglicht es Forschern, verschiedene Konfigurationen hinsichtlich Lichtdurchlässigkeit und Pflanzenschutz zu vergleichen und ermöglicht es, wertvolle Erkenntnisse zur Optimierung des Erwerbobstbaus unter sich verändernden Klimabedingungen zu liefern.

«Diese neue Installation zeigt die Fähigkeit von Insolight, sich an verschiedene Kulturen anzupassen, und erweitert somit das Potenzial für den Einsatz sowohl in der Schweiz als auch international. Die Insolagrín-Lösung bietet Schutz vor Hagel, Spätfrost und Hitzewellen – entscheidende Faktoren, um den Obstbau widerstandsfähiger gegen den Klimawandel zu machen», sagt Laurent Coulot, Mitbegründer & CEO von Insolight.

Eine beispielhafte Zusammenarbeit zwischen privaten und öffentlichen Akteuren

Dies ist die vierte Agrivoltaik-Anlage, die seit 2021 von den Projektpartnern entwickelt wurde, wobei jede unterschiedliche Kulturen und somit auch Technologien bedient. Der Standort Agroscope Conthey beherbergt nun vier aktive Systeme, darunter drei mit Fokus auf Beerenkulturen (Erdbeeren, Himbeeren und Blaubeeren), und positioniert sich als nationale und internationale Referenz für agrivoltaische Forschung und Experimente.

Die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Akteuren – Insolight, Romande Energie, Agroscope und dem Kanton Wallis – hat es ermöglicht, eine robuste Plattform für die Forschung und Datenerfassung zu schaffen. Ziel ist es, Kulturmodelle zu verfeinern und sie in das digitale Management-Tool von Insolight, Insol'insights, zu integrieren, welches Landwirte bei der Entscheidungsfindung unterstützt.

Unterstützung der Landwirtschaft

«Agrivoltaik ist eine interessante Lösung für die Landwirtschaft. Sie geht mehrere zentrale Herausforderungen an: Sie optimiert die Landnutzung und schützt Kulturen vor Hitze, Sonnen- und Wasserstress, vor Hagel und – je nach Installation – auch vor Frost. Sie erzeugt lokale erneuerbare Energie für den Betrieb und ermöglicht es landwirtschaftlichen Betrieben, ihre Einkommensquellen zu diversifizieren. Die öffentlich-private Zusammenarbeit zielt darauf ab, die positiven Effekte der Agrivoltaik zu bewerten und mögliche Zielkonflikte zu definieren», sagt Christophe Carlen, Leiter der Forschungsbereichs «Pflanzenproduktionssysteme» bei Agroscope.

Über Insolight

Insolight wurde 2015 in Lausanne (CH) von Laurent Coulot (CEO), Mathieu Ackermann (CTO) und Florian Gerlich (Produktarchitekt) gegründet und bietet agrivoltaische Lösungen an, insbesondere das insolagrín-System. Dank einer einzigartigen Infrastruktur ermöglicht insolagrín die gleichzeitige Produktion von Lebensmitteln und Strom auf derselben Fläche. Das System schützt Kulturen und steuert die Lichtdurchlässigkeit zu den Pflanzen durch dynamische Beschattung, während überschüssiges Licht zur Stromerzeugung genutzt wird. Es ist für verschiedene Kulturen anpassbar.

Unser Team verfolgt die Mission, eine Lösung mit globaler Wirkung auf die Energie- und Landwirtschaftssektoren bereitzustellen. Insolight hat ein globales Partnerschaftsprogramm gestartet, dem bereits Migros, die SwissRe Foundation, EATON und Fruits Rouges & Co beigetreten sind. Es wurde auch das Label „energiepositive Früchte“ eingeführt, um den Verbrauchern zu zeigen, dass es möglich ist, lokale und nachhaltige Früchte zu genießen.

Weitere Informationen zu Insolight finden Sie unter www.insolight.ch

Romande Energie im Überblick

Die Romande Energie Gruppe, der führende Stromanbieter in der Westschweiz, bietet ihren Kunden eine breite Palette nachhaltiger Lösungen zur Senkung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen. Diese Lösungen umfassen maßgeschneiderte Unterstützung für die unabhängige Produktion sauberer Energie sowie Produkte und Dienstleistungen zur Energieeinsparung und Förderung eines intelligenteren Verbrauchs.

Romande Energie verfolgt das Ziel, die Westschweiz zur ersten Netto-Null-Region des Landes zu machen. Das Unternehmen investiert kontinuierlich erhebliche Ressourcen in den Ausbau seiner lokalen Kapazitäten zur Erzeugung erneuerbarer Energien. Die Wasserkraft-, Wind- und Biomasseanlagen und -projekte der Gruppe sowie ihre umfangreichen Fernwärmeanlagen und aufkommenden Interessen an Geothermie und Wasserstoff unterstützen dieses Engagement, indem sie es ermöglichen, den Kunden einen immer größeren Anteil an erneuerbarer Energie zu liefern.

Romande Energie hat sich als vertrauenswürdiger Partner für eine Gesellschaft etabliert, die Umwelt, Menschen und eine ressourceneffiziente Wirtschaft wirklich wertschätzt. Die nachhaltige Zukunft der Westschweiz zu sichern, steht im Mittelpunkt ihres Kernzwecks.

Weitere Informationen zur Romande Energie Gruppe finden Sie unter www.romande-energie.ch

Über Agroscope

Agroscope ist das Kompetenzzentrum des Bundes für agronomische Forschung und dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) angegliedert. Agroscope leistet einen bedeutenden

Beitrag zu einem nachhaltigen Agrar- und Lebensmittelsektor und einer geschützten Umwelt und trägt damit zur Verbesserung der Lebensqualität aller bei.

Pressekontakte:

Insolight SA

Kalina Koleva, Leiterin Marketing & Kommunikation, kalina.koleva@insolight.ch

Romande Energie

Michèle Cassani, Sprecherin, michele.cassani@romande-energie.ch

Agroscope Mediendienst

0041 58 466 88 62, medien@agroscope.admin.ch